

DIE SCHÜTZENGILDE JENBACH/BUCH MUSS TIEF IN DIE TASCHEN GREIFEN

Für eine Schießstand-Nachbarin ist der »Lärm« unerträglich

Seit Jahren liegt die Schützengilde Jenbach/Buch im Clinch mit einer relativ neuen Bewohnerin von Buch. Der Grund: Lärmbelästigung!

BUCH/ST.MARGARETHEN. Diesbezüglich hat Obmann Vinzenz Hussl schon schlaflose Nächte ausgestanden, denn die Lärmbelästigung vom »Alois Grauß-Gedächtnis-Schießstand«, über die sich die Nachbarin beklagt, ist längst auch gerichtsanhängig geworden. Nun ist es so, daß die Gilde bis 1. Jänner 1997 bauliche Maßnahmen treffen muß. Auf dem Balkon der Nachbarin darf nur mehr ein Schallpegel von maximal 57 Dezibel wahrnehmbar sein.

Der Schützengilde Jenbach/Buch kostet diese Arbeit über den Daumen gepeilt rund 100.000 Schilling. Allein die Schalldämmplatten kosten 62.400 Schilling (ohne Mehrwertsteuer).

Der KK-Schießstand steht seit 1908 in St. Margarethen. 1959 wurde er erweitert. Kein Nach-



Obmann Vinzenz Hussl ist 12 maliger Staatsmeister im KK-Gewehr u. Armbrustschießen.

bar hat jemals über Lärmbelästigung geklagt. Auch jene nicht, die näher als 150 Meter Luftlinie am Schießstand wohnen. Sie sind den Schießstand gewohnt.

Die Wohnungseigentümerin macht vom Gesetz Gebrauch, wonach jeder Grundeigentümer die vom Nachbargrund in Form von Abwässern, Rauch, Gasen, Geräuschen etc. ausgehenden Einwirkungen untersagen kann, sofern sie das ortsübliche Ausmaß überschreiten.

Der Schützengilde gehören neben zahlreichen begeisterten Hobby-

Schützen einige sehr erfolgreiche Wettkampfschützen an. Bei ihren Disziplinen handelt es sich um die olympischen Disziplinen Freie Pistole und Kleinkalibergewehr. Die Freie Pistole ist ein Einzellader, also keine Schnellschuß-Disziplin und damit wird die gleiche Munition wie beim Kleinkalibergewehr geschossen. Da es die einzige Pistolen-Disziplin ist, in welcher auf eine Entfernung von 50 Metern und das im Freien geschossen wird, ist sie auch die schwierigste und trainingsintensivste. Laut Schützengilde Jenbach/Buch finden alle Wettkämpfe ausschließlich an den Wochenenden statt. Es sei für die Schützen unabdingbar, auch an Wochentagen nach ihrer Arbeit zu trainieren. Je nachdem ob in einer Wettkampf- oder Vorbereitungsphase würde ein bis zweimal unter der Woche und sonst am Wochenende trainiert. An Wochentagen würde im Zeitraum von 17 bis maximal 20 Uhr (wenn es die Lichtverhältnisse zulassen) trainiert.